

## Kuchenbasar bringt 421 Euro für die Fluthilfe

Es waren traurige Bilder, die da in den vergangenen Tagen immer und immer wieder über die Fernsehbildschirme flimmerten. Dauerregen, Deichbrüche, Hochwasser, überflutete Straßen und Wohnhäuser. Besonders in Süddeutschland haben die Überschwemmungen verheerende Schäden angerichtet. Wenn

in diesem Land aber auf eines Verlass ist, dann ist es auf die Solidarität der Menschen in solchen Ausnahmesituationen. Viele packten freiwillig mit an, um Sandsäcke zu füllen und Deiche zu sichern, Millionen von Euro gingen auf den Spendenkonten ein.



Auch Malchins Bürgermeister Jörg Lange unterstützte die Aktion. Er kaufte den Schülern gleich eine ganze Torte ab.

Einen kleinen Beitrag dazu hat jetzt auch die Malchiner Lindenschule geleistet. „Wir haben uns überlegt, wie wir helfen können und haben uns dafür entschieden einen Kuchenbasar zu veranstalten und den Erlös komplett für die Flutopfer zu spenden“, sagt Schulsozialarbeiterin Rica Düde-Grandke. Am 20. Juni war es soweit. Gemeinsam mit ihren Eltern hatten die Kinder und Jugendlichen dafür gesorgt, dass beim Kuchenbasar auf dem Markt ordentlich aufgetischt werden konnte. Insgesamt 47 Kuchen wurden serviert. Und es dauerte keine drei Stunden, bis

Bienenstich, Streuselkuchen, Apfeltorte oder Krapfen unter die Leute gebracht waren. Zu den Kunden der Schüler gehörte auch Malchins Bürgermeister Jörg Lange. Der nahm gleich eine ganze Torte mit ins Rathaus und verteilte sie an seine Kollegen. Beim Basar zusammen gekommen sind insgesamt 421,11 Euro. Dieses Geld wird nun jeweils zur Hälfte auf ein DRK- und ein Diakoniespendenkonto eingezahlt.

**Th. Koch**